

Stadt Gerlingen

Gemeinderatsvorlage Nr. 162 / 2009  
Gerlingen, den 01. 10. 2009.

Amt: Stadtbauamt Abt. Hochbau

Zur Kenntnis genommen:

Amtsleiter/in:  
-----

Sachbearbeiter: H. Schulz

BM/EB: .....

**Jugendmusikschule: Sanierung der Fenster - und Fassadenelemente.  
Vergabe der Fensterarbeiten.**

**I. Vorlage an den Technischen Ausschuss**

zur Beschlussfassung in seiner Sitzung am 12. 10. 2009

- öffentlich -

**II. Beschlussantrag**

Die Fensterarbeiten für die Sanierung der Fenster - und Fassadenelemente in der Jugendmusikschule werden an die Firma Haug + Schöttle GmbH zum Angebotspreis von 70.406,35 € vergeben.

**III. Finanzierung**

Haushaltsmittel sind mit 176.500,-- € vorhanden.

Haushaltsstelle: 2.3330.01009400

**IV. Begründung**

Die bestehenden Fensterelemente befinden sich in einem desolaten Zustand, sowohl in konstruktiver wie auch in wärmetechnischer Form. Daher müssen die Fensterelemente ausgetauscht und zusätzlich der Wärmeschutz verbessert werden.

Die Hochbauabteilung Gerlingen hat diese Arbeiten ausgeschrieben, die Ausführung der Arbeiten ist in der KW 46 – 50 / 2009 vorgesehen.

Die Firma Haug + Schöttle ist nach der Ausschreibung der günstigste Bieter. Die angebotenen Produkte entsprechen der ausgeschriebenen Qualität, das Angebot der Fa. Haug + Schöttle ist auskömmlich. Der Zuschlag sollte erteilt werden weil es das wirtschaftlichste Angebot ist und der ausgeschriebenen Qualität entspricht.

## **V. Sachverhalt**

Für die Durchführung der o. g. Maßnahme wurde Anfang des Jahres 2008 ein Architekturbüro beauftragt nach dessen Kostenberechnungen ausreichend Mittel zur Verfügung gestellt wurden. Nachdem zum ersten Submissionstermin der öffentlichen Ausschreibung am 20.05.2008 kein Angebot abgegeben wurde, hat das Architekturbüro bei verschiedenen Fensterbauunternehmen und der Innung die Verfügbarkeiten während der Sommerferien geprüft. Die Ausführung der Arbeiten war für Juli bis August 2008 vorgesehen. Nach einer zunächst positiven Resonanz wurde erneut öffentlich ausgeschrieben. Das Submissionsergebnis mit nur einem Angebot, das ca. 100% über der Kostenschätzung lag, zeigte, dass der vom Architekturbüro vorgegebene Kostenansatz von ca. 65.000 € bei weitem nicht einzuhalten war.

Die Hochbauabteilung beschloss den vorgegebenen Kostenansatz gemäß der aktuellen wirtschaftlichen Lage zu überprüfen und entschied sich, eine Überarbeitung inkl. Ausschreibung der bisherigen Planung vorzunehmen. Um Kosten und Aufwand in einem angemessenen Rahmen zu halten, hat die Hochbauabteilung diese Planungsaufgaben intern übernommen.